

Erstes goldenes Leistungsabzeichen seit 123 Jahren errungen



Die Neuen: Bernd Maier (v.l.), Sebastian Kaiser, Florian Tanner, Anika Lenke, Jürgen Gräßlin, Philipp Lang, Peter Reimold, Nico Lang, Luisa Göckeritz mit Abteilungskommandant Maik Lenke
Foto: mr

(len). Über 100 Teilnehmer zählte die Abteilungsversammlung der Kanderner Feuerwehr unter der Leitung von Kommandant Maik Lenke im Bürgersaal. Die mit 55 Einsatzkräften stärkste und bei einem Durchschnittsalter von 32 Jahren jüngste Abteilung der Gesamtwehr war im Berichtsjahr überaus aktiv. Als erfreulich wertete Lenke, dass 33 Aktive auch an Werktagen einsatzbereit sind.

Neben zahlreichen Übungsdiensten, die sehr gut besucht waren, mussten die Wehrleute zu 103 Einsätzen ausrücken. Den schwersten Einsatz erlebte man dabei an Heiligabend auf der Landstraße zwischen Wollbach und Wittlingen. Auch über die Gemarkungsgrenze hinaus wurde die Wehr zu neun Überlandeinsätzen angefordert.

40-mal wurde die Ersthelfergruppe unter der Leitung von Thomas Puffer und Peter Walter alarmiert. An insgesamt zwölf Probeabenden trafen sich die Ersthelfer, um für den Ernstfall die notwendige Routine zu halten.

Gesamtkommandant Günter Lenke bezeichnete die Einsatzhäufigkeit der First-Responder-Gruppe als sehr grenzwertig. Die Beanspruchung der Einsatzkräfte, besonders während der Arbeitszeit, nehme immer mehr zu und werde - ohne Entschädigung - zusätzlich zu den eigentlichen Feuerwehreinsätzen geleistet.

Höhepunkt des Jahres war das goldene Leistungsabzeichen, das von einer Löschgruppe erstmals nach 123 Jahren Feuerwehrgeschichte erworben wurde. Eine weitere gemischte Gruppe konnte das bronzene Abzeichen in Empfang nehmen.

Auch Bürgermeister Bernhard Winterhalter lobte den hohen Ausbildungsstand der Kanderer Wehrleute und die hervorragende Arbeit, die im vergangenen Jahr erbracht wurde. Er konnte auch zu zehn Neuaufnahmen gratulieren. Luisa Göckeritz, Jürgen Gräßlin, Sebastian Kaiser, Nico Lang, Philipp Lang, Anika Lenke, Bernd Maier, Florian Tanner und Manuel Wehrle sind neu in der Wehr dabei. Peter Reimold wurde als neuer Feuerwehrarzt und Nachfolger von Hans-Peter Herion ebenfalls in die Feuerwehr aufgenommen.

Jugendgruppenleiter Matthias Meisinger konnte ebenfalls von einem aktiven Jahr 2010 der Jugendfeuerwehr sprechen. Die Anschaffung des Jugendbusses rückt immer näher, da die Finanzierung durch Spenden und eigene Mittel gesichert ist.

Der Kassenstand wurde durch die Bewirtung am Herbsthock sowie das erfolgreich verlaufene Budenfest erhöht, wie Kassenverwalter Donato Alfi in seinem Bericht erwähnte.

Desweiteren wird das 150-jährige Jubiläum der Abteilung im Jahr 2012 vorbereitet.